



# Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.feldsg.ch>

Präsident: Martin Schmatz, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen  
E-Mail: [MRT@zurich.ibm.com](mailto:MRT@zurich.ibm.com)

Schützenmeister: Edi Enggist  
Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen  
Telefon P +41 77 436 72 70, E-Mail: [edi.eggist@gmail.com](mailto:edi.eggist@gmail.com)

Redaktion und Information:  
Emil Annen, Solitüdenstrasse 16 , 9012 St.Gallen,  
Telefon [en@unisg.ch](mailto:en@unisg.ch)

Sekretariat und Mitgliederadministration  
Judith Boggia, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen  
Telefon 078 629 33 19  
E-Mail: P: [judith.boggia@bluemail.ch](mailto:judith.boggia@bluemail.ch)

Postcheck 90-842-7 Hauptkasse  
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

**Nr. 2. April 2018**

90. Jahrgang



Umfassender Rückblick auf eine erfolgreiche Schilift-Saison im Innern

# BECHINGER

— Spezialitäten-Metzgerei —

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | [www.bechinger.ch](http://www.bechinger.ch)

seit  
1929



Renovationen  
Kundenarbeiten  
Umbauten  
Gipserarbeiten

**Baugeschäft 9011 St.Gallen**

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14  
[zulian@zulian.ch](mailto:zulian@zulian.ch) • [www.zulian.ch](http://www.zulian.ch)



**Spenglerei, Sanitäre Anlagen**

**W. Gablers Söhne AG**

9000 St. Gallen  
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78  
Fax 071/222 42 13

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,  
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen

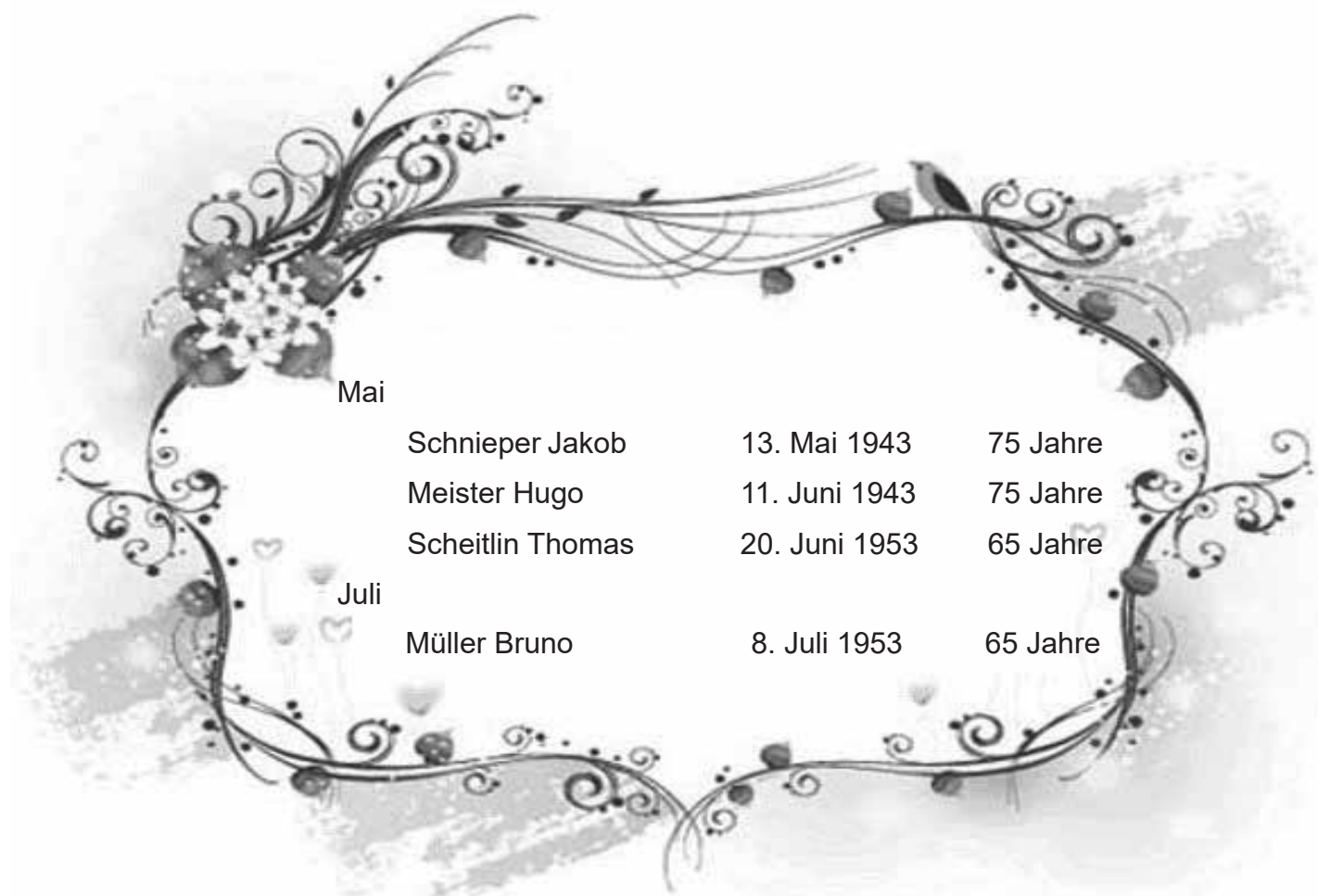
---

## Mitteilungen

---

### Gratulationen zum Geburtstag

In diesen und den nächsten Tagen und Wochen feierten oder feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und für die Zukunft weiter alles Gute.



Mai

Schnieper Jakob                      13. Mai 1943                      75 Jahre

Meister Hugo                              11. Juni 1943                      75 Jahre

Scheitlin Thomas                      20. Juni 1953                      65 Jahre

Juli

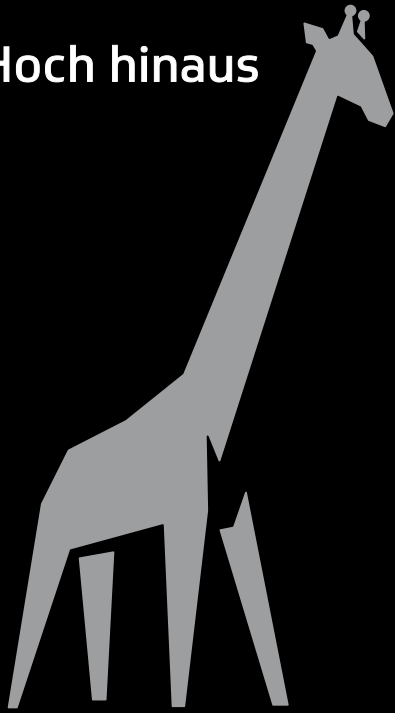
Müller Bruno                              8. Juli 1953                      65 Jahre

<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Feldschütz 3/ 18</b>	<b>5. Juni 2018</b>
Redaktionsschluss 2018		
	Feldschütz 4/ 18	5. August 2018
	Feldschütz 5/ 18	6. Oktober 2018
	Feldschütz 6/ 18	4. Dezember 2018

**Wir danken allen Inserenten, welche die Herausgabe des Feldschütz ermöglichen und empfehlen, die inserierenden Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.**

**Die Kommission**

Hoch hinaus



**GROB**

Gebäudehüllen

**Die Sonne bringt  
Ihnen reichen  
Geldsegen.  
Wenn Sie uns  
aufs Dach lassen.**

Lerchentalstrasse 2  
T 071 282 40 30  
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen  
F 071 282 40 31  
www.grob-ag.ch

**Malergeschäft  
jack aeberhard** seit 1972



**Werkstatt**

**Bruggwaldstrasse 35a  
CH-9008 St.Gallen**

*Inhaber / Geschäftsadresse  
Roland Kollbrunner  
Habersack 20  
9305 Berg SG*

*Tel. 071 245 15 41  
Nat. 079 246 51 32  
rokoll@bluewin.ch*

**STAMPFL & CO. AG**

Swisscom Partner,  
Elektrotechnische Unternehmung  
9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24  
Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49

Elektroplanung  
Telekommunikation  
Elektroinstallationen  
e-mail: info@elektro-stampfl.ch

---

## Mitteilungen

---

### Frühjahrs-Hauptversammlung 2018

### Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2017

#### Sehr geehrte Ehrenmitglieder, Geschätzte Freimitglieder, liebe Gesellschafterinnen & Gesellschafter

Dies voraus: Es war im Grossen und Ganzen ein gutes Jahr. Es war gekennzeichnet durch sehr schöne Erfolge im Schiessen, gediegene Zusammenkünfte, durch Zurückhaltung in den Investitionen, und für den Rapportierenden und seine Crew wie eigentlich immer durch ungezählte administrative Arbeiten.

Im Folgenden die Details.

#### Administratives

Die Kommission hat 2017 ihre gemeinschaftlichen Arbeitspunkte in vier Sitzungen abgearbeitet. Diese – gemessen an der Sitzungszahl unserer Vorfahren – relativ kleine Zahl wurde wie üblich ergänzt durch situativ bezogene Sitzungen von Subkommissionen.

Im Verlaufe des Berichtsjahres durften 6 Eintritte verzeichnet werden. Ein herzliches «Willkomm!» den neuen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern!

Dem gegenüber verloren wir 12 Mitglieder, davon 2 durch Todesfall, 9 durch Austritte und 1 durch Ausschluss wegen fehlender Beitragszahlungen.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende 2017 damit 198 Gesellschafterinnen und Gesellschafter und ist damit wieder ganz knapp unter den Bestand von 200 gefallen.

<u>Mitgliederbewegung 2016/2017</u>		
	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Eintritte	10	6
Austritte	2	9
Todesfall	3	2
Ausschluss	4	1
Total	204	198
	31-12-16	31-12-17

Auf allen Stufen, sei es bei uns, sei es beim Bezirk, oder sei es beim Kantonalverband, sind bei leichtem Mitgliederschwund überproportional immer mehr Chargen unbesetzt. Dies macht fast mehr Sorgen, als der reine Bestand an Mitgliedern. Natürlich gilt «ohne Basis keine Spitze», aber ohne dass sich die Basis auch für Posten an der Spitze zur Verfügung stellt, geht es wohl auch nicht. Der Rapportierende ist allerdings auch der Ansicht, dass der

Anspruch an die Professionalität der – nota bene – ehrenamtlich, freiwillig und weitestgehend ohne Entschädigung geleisteten Arbeit immer mehr zunimmt, und daher auch der zugehörige Aufwand. Auch das ist eine Tendenz, die nicht beliebig lange aufrechterhalten werden kann.

#### Schiesswesen

Sehr gefallen haben die als Gesellschaft besuchten Anlässe. Sei es die diversen historischen Schiessen, mit einem Kranz für Fridel Nauer am Morgarten, oder sei es das Kantonale im französisch sprechenden Berner Jura. Bei letzterem waren zwar die Schiessserfolge ohne allzu grosse Exploits, aber das abendliche, gemeinsame Zusammensitzen von Gewehr- und Pistolen-Schützen hat für einmal wieder geklappt. Dank an die Organisatoren, die wie im Falle von unserem Schützenmeister Edi Enggist wegen Unfall nicht einmal alle teilnehmen konnten! Unsere G50m-Truppe unter kundiger und umsichtiger Leitung

# JÄGGI

## Optik & Hörberatung

Unsere langjährige Erfahrung in der Anpassung von Schiessbrillen garantiert auch Ihnen den Erfolg. Die optimale Abstimmung des Brillenglases erfolgt in unserer hauseigenen Original Zielanlage.

10m für Luftgewehr und Pistole

50m Kleinkaliber- und Pistolenscheibe

300m mit A- und B-Scheibe

Waffen zum Zielen sind vorhanden. Kranzkarten werden bei uns gerne an Zahlung genommen. Bitte reservieren Sie einen Termin.

## Vertrauensoptiker der Schweizerischen Gewehrschiessschule



**Dipl. Augenoptiker & Dipl. Hörberater**  
Bahnhofstrasse 42, 7002 Chur  
Tel 081 257 13 23, [www.jaeggi-optik.ch](http://www.jaeggi-optik.ch)

# H O L D E R E G G E R

## Licht Kraft Telefon

Demutstrasse 11  
9000 St.Gallen

Elektrische Anlagen  
Telefon 071 223 27 77



**BÄRLOCHER**

## Seit über 100 Jahren im Baugeschäft.

> Neubauten > Umbauten > Renovationen  
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | [info@baerlocher-bau.ch](mailto:info@baerlocher-bau.ch)

---

## Mitteilungen

---

von Leonz Boog mit grosser Hilfestellung durch Bruno Mueller haben fast schon traditionell ihre guten Resultate abgeliefert. Unsere Schützenveteranen auf G300m konnten sich im ersten Rang am Veteranenfinal platzieren, bravo! Und schliesslich, obwohl im Jahr 2018 erzielt, soll hier auch gleich vermeldet werden, dass unser Andreas Diem im G10m in der Knieend-Stellung neuer Schweizer Meister ist! Herzliche Gratulation! Wenn wir jedes Jahr einen neuen Schweizermeister in unseren Reihen haben, dann ist der Rapportierende wirklich glücklich. Wer wird es wohl dieses Jahr schaffen?

Allen anderen Sportlern mit guten Resultaten hier ebenfalls herzliche Gratulation, und aufrichtigen Dank an alle Betreuer und Helfer!

### Finanzielles

Für das Geschäftsjahr 2017 möchten wir einen bescheidenen Gewinn ausweisen. Ich persönlich hatte zwar lieber eine rote Null ausgewiesen, wurde aber durch unseren Finanzchef Marcel Hurter überstimmt. Eigentlich hat dieser ja recht: Nur, weil wir nach wie vor möglichst viel Bares für anstehende Investitionen äuffnen müssen, und eine rote Null Investitionsgelüsten hätte vorbeugen sollen, soll das präsentierte Jahresresultat doch in etwa das tatsächliche finanzielle Resultat widerspiegeln.

Der Rapportierende kann allerdings nicht umhin, wieder einmal allen in's Bewusstsein zu rufen, dass der Betrieb unserer Schützen-Gesellschaft nichts desto trotz ein Minus von gegen fünfzigtausend Franken macht. Also: Bitte trotz kleinem Gesamt-Gewinn die Ausgaben-Disziplin wie in den vergangenen Jahren beibehalten. Das hilft dem Rapportierenden sehr in der Planung von unausweichlichen, grösseren Investitionen.

In diesem Abschnitt sei für die Nachwelt schliesslich auch noch festgehalten, dass der Rapportierende eine Eingabe an die politische Gemeinde St. Gallen hinsichtlich finanzieller Unterstützung für den Einbau von Kugelfangkästen und Erneuerung der G300m Trefferanzeige im Umfang von fast Fr200'000 gestellt hat, und nun entschlossen ist, diese nach einem ersten abschlägigen Bescheid durch die Stadt St. Gallen gerichtlich zu erstreiten. Falls es durchkommt, entspräche das einem guten Stundenlohn, falls nicht halt eben nicht.

### Gesellschaftliches

Die ordentlichen Geschäfte auf Stufe unserer Gesellschaft wurden in zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Hauptversammlung bereinigt. Der Rapportierende hofft sehr, dass die an der ausserordentlichen Hauptversammlung in aller Tiefe gezeigten Informationen zur strategischen Ausrichtung für besseres Verständnis für das Vorgehen der Kommission gesorgt hat. Falls nicht, ist Fragen ja nicht verboten. An der regen Diskussion gemessen war zumindest das Interesse gross – ob das auch für das Verständnis oder gar das Einverständnis mit dem Vorgehen gilt ist wie bei allen solchen Informations-Veranstaltungen nie sicher.

Der Silvester-Apero war eher bescheiden besucht. Hatte vielleicht die Grippe-Welle ihre Vorboten schon geschickt, oder war durchgesickert, dass der Rapportierende einen rechten Teil des Imbisses selber gemacht hat? Man weiss es nicht. Hingegen war das Zusammenkommen am 1. August mit dem tollen, riesigen Feuerwerk auf jeden Fall ein Highlight, und zwar bis über die erste Morgenröte hinaus. Dies trifft ebenso auf den Gesellschafts-Abend zu: Dieser war wieder schlicht hervorragend!

### Liegenschaften

Wir können uns nicht über die Vermietungs-Situation bei den Liegenschaften beschweren, auch wenn einige Mieterwechsel zu verzeichnen waren. Die Wohnungen waren wieder

---

## Mitteilungen

---

schnell vermietet, allerdings natürlich erst nach sanfter Sanierung mit den verbundenen Kosten, versteht sich. Die Belehnung wurde im Rahmen der letzten Jahre reduziert, und so sind wir auf gutem Weg, auch noch die letzten beiden Jahre der «Hypotheken-Strategie 2020» des Rapportierenden zum Wohle unserer Gesellschaft umsetzen zu können.

Auch das Verhältnis mit den Mietern kann ganz klar als 'nach wie vor gut' bezeichnet werden. Unser Liegenschafts-Verwalter Christian Hostettler mit seinem Team von der Alma-Treuhand tragen Verdankens werter Weise das ihre dazu bei, Merci vielmals!

Schliesslich noch ganz kurz zum **Thema Bachöffnung**, weil es kürzlich in der Tagespresse war: Die dort abgedruckte Aussage des Präsidenten des NSV St. Gallen, dass im Jahr 2017 nichts für die Bachöffnung getan wurde, stimmt – einmal mehr – überhaupt nicht! Im Gegenteil hatten wir mehrere intensive Sitzungen mit Vertretern der Stadt St. Gallen, um eben nicht nur die vom NSV vorgeschlagene Teilöffnung des Baches zu erreichen. Eine gesamtheitliche Lösung mit einer Öffnung des Baches über seine gesamte Strecke soll aufgegleist werden, also auch eine Bachöffnung auf unserem Land soll geplant und bewilligt sein. An der relevanten Stelle sind aber sowohl die Topographie als auch die Vorschriften hinsichtlich Zonenabstände halt deutlich komplizierter als in der Ebene – so kompliziert, dass ein NSV-ler scheinbar nicht mehr verstehen kann, dass diese Abklärungen und Planungen ihre Zeit brauchen.

### Ausblick

Der Rapportierende ist gespannt, was 2018 bringen wird. Man wird bestrebt sein, abhängig von den Finanzen einen ersten Teil der Liegenschafts-Sanierung aufzugleisen und wo möglich anzugehen, und in den Bereichen Kugelfang, Bodenbelastungen und Bachfreilegung ebenfalls weiterzukommen.

Aber im Vordergrund soll für uns alle in jedem Fall das Schiessen stehen, nicht die Administration! Was gibt es schöneres als sich im sportlichen Wettkampf gegeneinander zu messen, oder halt zumindest den inneren Schweinehund zu übertrumpfen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen von Herzen «Guet Schuss»!

Martin Schmatz, Präsident

St. Gallen, am 15. März, 2018

### **Update: Projekt «Renaturierung Tal der Demut» vom 15. März 2018**

An der Hauptversammlung der Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen (FSG) vom 15. März 2018 orientierte der FSG-Präsident die zahlreich anwesenden, sehr interessierten Mitglieder unter anderem auch über den Stand der Renaturierung im Tal der Demut, die im Volksmund «Bachfreilegung» genannt wird (vergl. oben Bericht des Präsidenten unter Thema «Bachöffnung»)

Von dieser Renaturierung ist die FSG ja doppelt betroffen: Nicht nur muss die nachhaltige Ableitung des Regenwassers vom Grundbesitz der Feldschützen sichergestellt werden, um weitere Überschwemmungen zu vermeiden. Es müssen auch die Implikationen der Bachfreilegung auf das Gelände der Weiherweid in die Überlegungen einbezogen werden. Beide Aspekte fehlten in der damaligen Projektauflage (vergl. Stellungnahme Projekt Renaturierung im Tal der Demut vom 24. Februar 2016 auf der Website [feldsg.ch/news](http://feldsg.ch/news) und Informationen).

Der Bericht im St.Galler Tagblatt vom 6. März 2018 zur HV des NVS, bei dem das Thema



---

## Mitteilungen

---

«Tal der Demut» besonders hervorgehoben wurde, hat in der Feldschützengesellschaft einige Diskussionen ausgelöst. Der Gastkommentar des NVS-Präsidenten in den St.Galler Nachrichten vom 14. März 2018 mit den unwahren und ehrverletzenden Vorwürfen an die Stadt am Tag vor der FSG-HV löste bei den Feldschützen nur verständnisloses und verärgertes Kopfschütteln aus. Sie verlangten nach einer ausführlichen Klarstellung.

Der NVS hat ja nach eigenen Angaben die Verantwortung und Mitarbeit für die Ausführung der Renaturierung abgelehnt und sich damit selber auf die Zuschauertribüne gesetzt. Dass der NVS von der Stadt St. Gallen nicht über jeden Schritt informiert wird, liegt in der Natur der Sache: Auskunft an Dritte über laufende Verfahren sieht unser Rechtssystem explizit nicht vor. Die Behörden machen also ihren Job richtig. Dass der NVS nun aber trotzig von «Funkstille» redet, nachdem er sich selber aus dem Projekt herausgenommen, sich damit von den Informationsquellen abgeschnitten hat, ist nicht nachvollziehbar.

Die FSG als betroffene Grundeigentümerin andererseits engagiert sich aktiv im Projekt «Bachfreilegung» und damit auch für die Belange und Interessen des NVS. Durch diese aktive Mitarbeit, in welche notabene schon viele Arbeitsstunden und Geld investiert worden sind, sind die FSG-Verantwortlichen auch über die Entwicklung und den Stand des Projektes vollständig informiert.

An der FSG-HV vom 15. März ist darum das Thema intensiv besprochen worden. Zitat aus dem Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der HV:

«Die [...] Aussage des Präsidenten des NVS St. Gallen, dass im Jahr 2017 nichts für die Bachöffnung getan wurde, stimmt – einmal mehr – überhaupt nicht! Im Gegenteil hatten wir mehrere intensive Sitzungen mit Vertretern der Stadt St. Gallen, auch unter Beizug der für die Bewilligung zuständigen Behördenmitgliedern des Kantons St. Gallen, um eben nicht nur die vom NVS vorgeschlagene Teilöffnung des Baches zu erreichen.

Eine gesamtheitliche Lösung mit einer Öffnung des Baches über seine gesamte Strecke soll aufgegleist werden, also auch eine Bachöffnung auf unserem Land [Weiherweid] soll geplant und bewilligt sein.»

Für eine Öffnung des Baches über seine gesamte Strecke sprechen verschiedene gewichtige Gründe, nicht zuletzt in seiner Gesamtheit ein viel besseres Renaturierungsprojekt, welches ja auch im Interesse des NVS sein sollte. An den relevanten Stellen im Gelände sind aber sowohl die Topographie als auch die Vorschriften hinsichtlich Zonenabstände, Gewässerschutz und weitere halt deutlich komplizierter als in der Demuttal-Ebene. Diese Abklärungen und Planungen verlangen daher ein professionelles Vorgehen und natürlich auch entsprechend viel Zeit und Arbeit.

Diese Herausforderungen werden von den Feldschützen im Interesse der Natur angenommen und in entsprechendes Engagement umgesetzt. Was der Präsident der FSG von den unqualifizierten Äusserungen aus Kreisen des NVS in der Tagespresse hinsichtlich «Verschleppung» oder «Aussitzen» hält, muss wohl nicht gross zwischen den Zeilen seines Berichtes gesucht werden: Statt «Aussitzen» war in Tat und Wahrheit «Einsitzen» angesagt, nämlich in die Arbeitsgruppen und die zahlreichen Sitzungen, welche das Projekt vorantreiben.

Respekt soll aber an dieser Stelle den Behörden von Stadt und Kanton St. Gallen gezollt werden: Diese haben sich überaus engagiert für die Renaturierung eingesetzt, teilweise mit einer Vehemenz, die nicht mehr ganz im Sinne der FSG war. Aber sie scheuten und scheuen den zusätzlichen Arbeitsaufwand nicht, um eine ganzheitliche Lösung im besten Interesse der Natur erreichen zu können – und das ist das Wichtigste. Ein «Chapeau!» ist angesagt, und sicher keine Schelte in der Tagespresse! Wenn es also sonst niemand irgendwo tut, hier ein herzliches «Danke und Kompliment» an die involvierten Vertreter der Stadt und des Kantons St. Gallen.

---

## Mitteilungen

---

Gegenwärtig wird die komplette Bachfreilegung im Detail geplant und so weit getrieben, dass die dafür notwendigen Bewilligungen beim Kanton erreicht werden können. Nachdem die Bewilligungen des Kantons vorliegen, kann das Projekt hoffentlich zügig und in angemessener Etappierung umgesetzt werden.

Dieser Bericht ist auch unter

<https://www.feldsg.ch/news-und-informationen/stellungnahme-renaturierung/> abrufbar

### Kommentar

Zur Erinnerung: Bereits schon bei der Eingabe des Projektes durch den Naturschutzverein beklagte sich der Präsident Robert Schmid in den St.Galler Nachrichten veröffentlichten Artikel vom 18. Februar 2015 unter dem Titel „Warten auf die Renaturierung des Tals der Demut“ dass das „längst ausführungsfähige Projekt“ nicht so fortschreitet, wie vom NVS erwartet wurde. Der Grund liege in der Einsprache der Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen FSG. Im Weiteren bedauert Robert Schmid, dass die FSG nie direkt auf die NVS zugekommen ist und das Gespräch mit dem NVS gesucht hat.

Bereits schon damals erklärte die FSG, dass sie als vom Projekt direkt betroffene Grundeigentümerin nie vom NVS kontaktiert worden ist. Die FSG hat damals nur zufällig durch ein Mitglied und durch die Presse von der Projekteingabe erfahren und mangels anderer Möglichkeiten bei der Stadt als benachbarte Grundeigentümer interveniert und die Einsprache eingereicht. Schon damals war die Haltung des NVS, die FSG hätte gefälligst bei ihrem Präsidenten das Gespräch zu suchen. Dabei ist der NVS nicht einmal Besitzerin des Geländes. Im neueren Artikel in den St.Galler Nachrichten beklagt sich der NVS-Präsident, dass die FSG ihre Einsprache noch immer nicht zurückgezogen habe.

Es wäre sicher nicht mehr als Anstand gewesen, wenn der NVS bei der FSG schon vor Projekteingabe 2015 das Gespräch gesucht hätte. In den vergangenen drei Jahren hat sich der NVS-Präsident aber noch nie bei den Feldschützen gemeldet, motzt aber überall über die fehlende Gesprächsbereitschaft der FSG und der Stadt.

**Das ganze Verhalten des NVS-Präsidenten ist sehr gelinde gesagt arrogant und unanständig. So geht man nicht mit von Projekten Betroffenen um. Dieses Verhalten mit stärkeren Begriffen zu beschreiben, wäre ebenso unanständig, also lassen wir das.**

### Neue Ehrenmitglieder

Walter Hubatka bekommt an der HV das Wort. Er vertritt den krankheitshalber abwesenden Hermi Hotz. Es gibt die Tradition, dass neue Ehrenmitglieder durch Ehrenmitglieder vorgestellt werden. Er schlägt **Christian Hostettler** als Ehrenmitglied vor. Christian trat am 04. November 1980 in die Gesellschaft ein. Am 27. November 1986 wurde er in die Gesellschaftskommission gewählt und übt seit damals das Amt des Liegenschaftsverwalters ununterbrochen aus. In diese Zeit fällt auch der Bau der Wohnblöcke.

Der Antrag wird einstimmig und mit Applaus angenommen. Christian Hostettler bedankt sich überrascht mit einer kurzen Rede.

Walter Hubatka stellt **Emil Annen** als Ehrenmitglied vor. Emil wurde am 10. Oktober 1968, 2 Tage vor seinem 21. Geburtstag in die Gesellschaft aufgenommen. Am 21. November 1991 wurde er als Feldschütz-Redaktor und Informationschef in die Gesellschaftskommission gewählt. Am 01. Januar 2001 übernahm er zusätzlich das Amt des Aktuars und das Amt des Archivars.

---

## Mitteilungen

---

Der Antrag wird einstimmig und mit Applaus angenommen. Emil Annen war noch überraschter als Christian Hostettler und bedankte sich ebenfalls mit einer kurzen Rede. Bild: die zwei neuen Ehrenmitglieder mit dem Präsidenten



Übrigens: Jeden Donnerstagabend findet der FSG-Stamm in der Schützenstube statt. Es hat genügend Platz für alle, die kommen möchten – Ihr seid herzlich eingeladen.



---

# Mitteilungen

---

## Jahresmeisterschaft 300m - 2018

### Ausgangslage:

Mit der Einführung der neuen Kategorie für das aufgerüstete Stgw 57 müsste die jetzige Jahresmeisterschaftskategorie B auch aufgeteilt werden, was dazu führen würde, dass die Mindestbeteiligung von 5 Schützen in den zwei neuen Kategorien nicht erreicht würde. Zudem hat es in der Jahresmeisterschaftskategorie A seit einigen Jahren nur noch genau die Mindestzahl an Schiessenden. Daher ist es sinnvoll die Jahresmeisterschaft anzupassen.

Für das Jahr 2018 gelten folgende Regeln:

1. Neu wird nur noch eine Kategorie geführt.
2. Um die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Waffenarten auszugleichen, werden bei den Resultaten Gewichtungen angewendet. Für die Höhe der Gewichtungen ist nicht die Leistungsfähigkeit unserer aktuellen Schützen, sondern die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Waffen massgebend.

3. Gewichtungen für das Jahr 2018:

Kat A (Sportgewehre)	Divisor 1.000
Kat D (Stgw 57 03 mit u. ohne Matchlauf)	Divisor 0.980
Kat E (Stgw 90 u. 57, Kar)	Divisor 0.960

Somit ist es möglich, dass das Maximum Resultat übertroffen werden kann.

Die Gewichtungen sind mindestens alle zwei Jahre zu überprüfen und allfällig an neue Statistiken oder Erhebungen anzupassen.

4. Gewichtungen für Altersausgleiche zählen weiterhin nur für die Auszeichnungspunkte nicht aber für die Ermittlung des Jahresmeisters. Die Details können der Schiessordnung entnommen werden.
5. Schützen, welche das Stoss- oder das Feldschiessen nicht besuchen, werden je 5 Punkte vom Gesamttotal aller geschossenen Stiche abgezogen. Sie können aber nach wie Jahresmeister werden und haben auch Anrecht auf den Meisterbecher. Das geschossene Resultat dieser Anlässe wird wie gehabt nicht gezählt.
6. Es ist möglich, dass ein Schütze die Jahresmeisterschaft mit verschiedenen Waffen schießt. Bei der Erfassung der Resultate wird dabei jeweils die Waffenkategorie erfasst. Wenn der Schütze die Waffenkategorie nicht auf dem Standblatt deklariert, zählt der höchste Divisor (Kat A).
7. Wenn begründet zur Jahresmeisterschaft zählende Anlässe nicht besucht werden können und dies vorgängig dem Obmann 300m gemeldet wurde, darf der Schütze den Stich nachschiessen. Maximal 2 Stiche können nachgeschossen werden damit der Schütze noch für die Jahresmeisterschaft rangiert wird. Werden mehr Stiche nachgeschossen, wird der Schütze rangiert für die Auszeichnungspunkte, kann aber nicht mehr Jahresmeister (Meisterbecher) werden.
8. B-Mitglieder können die Jahresmeisterschaft regulär mitschiessen. Bei Schiessen, bei denen nur A-Mitglieder zugelassen sind (z.B. Sektionsmeisterschaft), werden für B-Mitglieder die Resultate berücksichtigt, welche sie in ihrem Stammverein erzielt haben.

---

## Mitteilungen

---

Wenn der Stammverein nicht teilnimmt kann der Stich nachgeschossen werden. Solche Resultate zählen nicht als nachgeschossen gemäss Ziffer 7.

9. Zur Förderung des Niveaus bei der OMM wird das Jahresprogramm 2018 mit der Zählung von 4 Mannschaftsmeisterschaftsresultaten (bisher 2) ergänzt. Es können beliebig viele 20er-Programme geschossen werden.

Januar 2018 - F. Schäfer / R. Gautschi / F. Nauer

### Jahresübersicht Gewehr 300m 2018

<b>Gruppenmeisterschaft 300m Vorrunden</b>	<b>Gruppen</b>
Schiessplatz: Weiherweid	
Donnerstagsübungen, <b>letzte Möglichkeit Donnerstag 26. April</b>	
<b>Gruppe A</b>	
Schmatz Martin, Nauer Fridolin, Alpiger Martin, Fontanive Claudio, Schäfer Fritz	
<b>Gruppe D</b>	
Hurter Marcel, Wellmann Dieter, Boggia Luigi, Henning Lars, Kamm Paul	

<b>OMM 1. Runde</b>	<b>Mannschaft</b>
Schiessplatz: Weiherweid	
Donnerstagsübungen, <b>letzte Möglichkeit Donnerstag 3. Mai</b>	
<b>Mannschaft</b>	
Nauer Fridolin, Alpiger Martin, Schmatz Martin, Schäfer Fritz, Fontanive Claudio, Graf Hansueli, Hurter Marcel, Wellmann Dieter	

<b>RSV Cup</b>	<b>Einzel</b>
Schiessplatz: Weiherweid	
Donnerstagsübungen, <b>letzte Möglichkeit Donnerstag 3. Mai</b>	

<b>50. Kornbergerschiessen</b>	<b>Vereinswettkampf</b>
Schiessplatz: Hädler, 9450 Altstätten	
Freitag,	20. April 17:00 bis 20:00 Uhr
Freitag,	27. April 17:00 bis 20:00 Uhr
Samstag,	28. April 09:00 bis 12:00 / 13:30 bis 16:00 Uhr

<b>Fahnenweihsschiessen Eggersriet</b>	<b>Vereinswettkampf</b>
Schiessplatz: Eggersriet, Steinbüchel	
Freitag,	20. April 17:30 bis 19:30 Uhr
Samstag,	21. April 13:30 bis 17:30 Uhr
Freitag,	27. April 17:30 bis 19:30 Uhr
Samstag,	28. April 13:30 bis 17:30 Uhr

---

## Mitteilungen

---

### 33. Frühlingschiessen Eggerstanden

**Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Eggerstanden

Samstag, 21. April 09:30 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 27. April 16:30 bis 19:30 Uhr

Samstag, 28. April 09:30 bis 12:00 / 13:00 bis 16:00 Uhr

### 19. Schiessegg-Schiessen Haslen

**Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Schiessegg, Haslen AI

Samstag, 05. Mai 08:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 10. Mai 08:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 11. Mai 16:00 bis 19:30 Uhr

### 32. Gamser Emmentaler-Schiessen

**Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Gams (Shuttle-Bus)

Freitag, 18. Mai 16:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 19. Mai 08:00 bis 12:00 Uhr

Montag, 21. Mai 07:30 bis 15:00 Uhr

### Sektionsmeisterschaft

Schiessplatz: Weiherweid

Donnerstagsübungen, **letzte Möglichkeit Donnerstag 14. Juni**

### Speckschiessen Buchs

**Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Buchs, Im Lostorf

Freitag, 15. Juni 17:00 bis 20:30 Uhr

Samstag, 16. Juni 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 22. Juni 17:00 bis 20:30 Uhr

Samstag, 23. Juni 08:00 bis 12:00 Uhr

### OMM 2. Runde

**Mannschaft**

Schiessplatz: Weiherweid

Donnerstagsübungen, **letzte Möglichkeit Donnerstag 27. Juni**

**Mannschaft**

### 19. Bettenauer-Weiher-Schiessen

**Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Weiher, Oberuzwil

Freitag, 15. Juni 08:00 bis 12:00 / 17:00 bis 19:30 Uhr

Samstag, 16. Juni 08:30 bis 12:00

Samstag, 23. Juni 08:30 bis 12:00 / 13:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 24. Juni 08:30 bis 12:00 Uhr

---

## Mitteilungen

---

### **Oberegger-Schiessen**

### **Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Eugst, 9413 Obereggen

Samstag, 18. August 08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag, 24. August 14:00 bis 19:30 Uhr

Samstag, 25. August 08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:00 Uhr

### **Kantonalstich**

Schiessplatz: Weiherweid

Donnerstagsübungen, **letzte Möglichkeit Donnerstag 20. September**

### **OMM 4. Runde**

### **Mannschaft**

Schiessplatz: Weiherweid

Donnerstagsübungen, **letzte Möglichkeit Donnerstag 27. September**

### **Mannschaft**

### **Rehalpschiessen**

### **Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Hönggerberg

Freitag, 07. September 15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 08. September 08:00 bis 12:00 / 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 14. September 15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 15. September 08:00 bis 12:00

### **15. Racletteschiessen Obereggen-Muolen**

### **Vereinswettkampf**

Schiessplatz: Muolen

Freitag, 19. Oktober 14:00 bis 18:30 Uhr

Samstag, 20. Oktober 09:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:30 Uhr

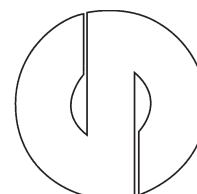
Sonntag, 21. Oktober 09:00 bis 12:00 Uhr

OLMA-Schiessen wird nicht mehr durchgeführt

**Drucksachen** für Firmen, Vereine, Privat  
**Farblaserkopien bis A3**  
wir drucken und binden:  
Broschüren, Diplomarbeiten, Dissertationen

**D·DRUCK·SPESCHA**

Alpsteinstrasse 8 9014 St. Gallen-Bruggen  
Tel. 071 277 21 88 [info@d-druck.ch](mailto:info@d-druck.ch) [www.d-druck.ch](http://www.d-druck.ch)



---

# Mitteilungen

---



## Reglement VERBANDS-CUP 2018

### 1. Ausgangslage, Idee

An der RSV-DV vom 10.3.17 hat die Mehrheit der Delegierten entschieden, weiterhin einen Verbands-Cup durchzuführen, obwohl beantragt wurde, diesen aufgrund des grossen Aufwandes, der rückläufigen Beteiligung und der ungenügenden Termineinhaltung nicht mehr anzubieten.

Eine vom RSV SG beauftragte Arbeitsgruppe hat einen neuen Cup vorbereitet. Zur Behebung der festgestellten Mängel wird nur noch je ein Cup für Gewehr und Pistole angeboten. Feldschiessen und Verbandschiessen werden in den Cup integriert. Es sind alle Mitglieder von Vereinen des RSV St. Gallen teilnahmeberechtigt. Über eine Lizenzpflicht der Teilnehmer wird nach dem Versuchs-Jahr 2018 entschieden.

### 2. Durchführung

Die Wettkampfgegner werden durch das Los bestimmt; ausser Vorrunde und Final. Die besten 128 Gewehrschützen bzw. 64 (oder 32) Pistolenschützen der Vorrunde qualifizieren sich für die Hauptrunden, in welcher sich cupmässig immer der bessere für die nächste Runde qualifiziert. Bei Punktegleichheit zählt zuerst das bessere Resultat der Vorrunde und danach das höhere Alter. Im Final ebenfalls das Resultat der Vorrunde, danach aber zuerst die Tiefschüsse und erst zuletzt das höhere Alter. Wenn von einer ausgelosten Paarung beide Konkurrenten ausfallen, qualifiziert sich der höchste Ausgeschiedene (Punkte, Vorrunde, Alter) für die nächste Runde.

Resultate und Auslosungen werden auf der RSV-Homepage aufgeschaltet.

Im Gewehr-Cup werden die mit unterschiedlichen Sportgeräten erzielten Resultate wie folgt umgerechnet (ohne Feldschiessen): Kat. D>E -2%, A>E -4%, A>D -2%

Im Pistolen-Cup werden die auf 50m erzielten Feldschiessen-Resultate gemäss SSV- Tabelle auf 25m umgerechnet. Sonst keine Umrechnungen.

### 3. Programm

Das Wettkampfprogramm besteht aus Vorrunde, Hauptrunden und einem Final: Gewehr-Cup

- Vorrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; vereinsinterne Durchführung bis 15.5.18, es sind die vom RSV abgegebenen Standblätter zu benutzen, die durch den Verein bis **spätestens 15.5.18** dem Cup-Verantwortlichen abzugeben sind
- 1. Hauptrunde: wird kombiniert mit dem Feldschiessen vom 8.-10.6.18; es werden ausschliesslich die während dem offiziellen Feldschiessen erzielten Resultate gewertet
- 2. Hauptrunde: wird kombiniert mit dem in Bernhardzell durchgeführten Verbandschiessen vom 15., 22./23.6.18



---

## Mitteilungen

---

- 3. Hauptrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; vereinsinterne Durchführung bis 15.9.18; die dafür vom RSV abgegebenen Standblätter sind durch den Verein bis **spätestens 15.9.18** dem Cup-Verantwortlichen abzugeben
- Final: die verbleibenden 16 Schützen schießen am 29.9.18 den Cup-Final. Er findet voraussichtlich im Withen/Goldach statt. Das Programm besteht in jeder Runde aus 3 Probeschüssen, 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10. Jeweils die bessere Hälfte qualifiziert sich für die nächste Runde. Alle Finalisten werden persönlich eingeladen. Die drei in der vorherigen Runde mit den höchsten Resultaten ausgeschiedenen Teilnehmer können bei Bedarf als Ersatz eingeladen werden. Die Munition für den Final geht zu Lasten der Teilnehmer.

### Pistolen-Cup

- Vorrunde: 10 EF auf Scheibe P10; vereinsinterne Durchführung bis 15.5.18, es sind die vom RSV abgegebenen Standblätter zu benutzen, die durch den Verein bis spätestens 15.5.18 dem Cup-Verantwortlichen abzugeben sind
  - 1. Hauptrunde: wird kombiniert mit dem Feldschiessen vom 8.-10.6.18; es werden ausschliesslich die während dem offiziellen Feldschiessen erzielten Resultate gewertet; JJ-Schützen dürfen das Programm mit einer RF-Pistole absolvieren
  - 2. Hauptrunde: wird kombiniert mit dem in der Ochsenweid St. Gallen durchgeführten Verbandschiessen vom 15., 22./23.6.18
- Final: die verbleibenden 16 (oder 8) Schützen schießen den Cup-Final am
- 21.9.18 im 25m-Stand Withen/Goldach. Das Programm besteht in jeder Runde aus einer fakultativen Probeserie sowie 3 Serien à 5 Schuss in 50/40/30 Sekunden. Jeweils die bessere Hälfte qualifiziert sich für die nächste Runde. Alle Finalisten werden persönlich eingeladen. Die drei in der vorherigen Runde mit den höchsten Resultaten ausgeschiedenen Teilnehmer können bei Bedarf als Ersatz eingeladen werden. Die Munition für den Final geht zu Lasten der Teilnehmer.

### 4. Finanzierung

In beiden Cups werden den Vereinen nach Abschluss pro qualifiziertem Teilnehmer und Runde Fr. 4.- in Rechnung gestellt. Die Finalteilnahme ist kostenlos.

Mindestens 75% der Einnahmen werden den Final-Teilnehmern beim anschließenden Absenden ausbezahlt. Der Verteilschlüssel wird der Finaleinladung beigelegt.

### 5. Verschiedenes

Dieses Reglement gilt ausschliesslich für den RSV-Cup im 2018. Es wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Doris Alther, Gallus Ulmann, Max Rindlisbacher, Thomas Sidler und Emil Winter zusammengestellt, welche auch für Durchführung und Auslosungen verantwortlich ist. Im Herbst 2018 wird das Reglement im Hinblick auf eine Fortsetzung des Cups geprüft und überarbeitet. Doris Alther (Gewehr) und Max Rindlisbacher (Pistole) sind die Ansprechpersonen im RSV-Vorstand.

St.Gallen/Andwil, 10.3.18 genehmigt an der DV des RSV-St.Gallen

---

## Mitteilungen

---

### Skilift Beckenhalde Saison 2017 / 2018

Der Start in die Skisaison 17/18 stand unter einem glücklichen Stern. Schon Mitte Dezember lagen 15 Zentimeter Schnee auf der Beckenhalde. Mit wenig Aufwand und nur mit dem Schneetöff präpariert, konnten wir den Betrieb am Wochenende vom 9./10. Dezember eröffnen. Leider kam am Montag bereits der Regen. Auf das darauffolgende Wochenende folgte nochmals nach 6 Betriebstagen der Regen. Am 27. Dezember begann es wieder zu schneien und die Piste wurde präpariert. Dank dem Neuerwerb des Schneetöfss konnte die Piste bereits bei 10cm Schnee präpariert werden. Dies war unser grosses Glück!

Dann verging eine lange und ungeduldige Zeit und es war fast schmerzhaft, sich schon mit frühlingshaften Wetterberichten abzufinden. Mitte Februar (13/14) erfolgte ein kurzes Intermezzo des Winters. Es konnte wiederum an zwei Tagen der Skilift in Betrieb genommen werden.

Ab dem 19. Februar wurde es kälter. 5 Zentimeter Schnee lagen auf der Piste. Der Wetterbericht meldete, dass es in der darauffolgenden Woche sehr kalt werde. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Abend- und Morgentemperaturen zwischen  $-4^{\circ}\text{C}$  und  $-6^{\circ}\text{C}$ . Wir entschieden uns nach gründlichem abwägen selber zu schneien. (Schneekanone sei Dank!)

Es wurde ein «Murks», den Schneier immer weiter nach oben zu verschieben. Das Schneien musste dauernd überwacht werden, vor allem, weil der Wind die Eiskristalle immer wieder in für uns ungünstige Richtungen trieb. Nur dank des Schneetöfss konnten wir uns nach dem Verstellen der Schneekanone wieder an der Wärme im Skilifthaus auf-tauen. Durch den grossen Zeitaufwand liefen Marcel und ich am Ende auf dem Zahnfleisch. Dadurch haben wir uns auch nicht mehr immer freundlich verabschiedet.

Aber pünktlich zur Kälteperiode konnte der Skibetrieb wieder aufgenommen werden. Die Dorfbewohner, die unseren «Krampf» verfolgt hatten, bedankten sich und schätzten unseren Aufwand sehr. Der Skiliftbetrieb lief vom 24. Februar bis zum 4. März, auch dank des Wetterberichtes, der uns gut gesinnt war. In dieser guten Woche haben wir auch zwei Abendskifahren durchführen können. Die zufriedenen Eltern und fröhlichen Kinder haben uns für die vielen Stunden Frühmorgens, am Tag und bis tief in die Nacht entschädigt!

Ich möchte Euch jetzt noch von einigen Zahlen zu den Stunden, die wir diese Saison aufgewendet haben, berichten:

- Vorbereitung, Auf- und Abbau Skilift	20 h
- Auf- und Abbau mit 10 Personen	60 h
- Pistenpräparation	12 h
- Schneien ausserhalb der Betriebszeit	70 h
- Mannstunden während des Betriebs	185 h
- Vorgeschriebene Arbeiten während des Betriebs	10 h
- Defekte Anlagenteile ersetzen (Sicherheitsanlage)	6 h
- Revisionssarbeiten (neues Abspannseil, neues Lager Umlenkrad, Umlenkstation ma-len)	70 h
- Abbügelplatz herrichten (Erdrutsch)	20 h
- Videoüberwachungsanlage einbauen	60 h
- Büro	40 h
- Total Arbeitsleistungen die von uns durchgeführt wurden:	<b>553 Stunden</b>

---

## Mitteilungen

---

Bild: Die Schneekanone war 77 Stunden im Einsatz



Wassermenge	540'000 Liter
Beschneite Fläche	10'000 m <sup>2</sup>
Betrieb Schneekanone (Beschneigung ganze Piste)	77 Stunden
Verkaufte Billette	1'166 Stück
Erlös Punschverkauf	940.- Franken

Dazu haben wir einen Waldarbeiterwagen, den wir vom Forstamt Goldach erhalten haben, zu einem Aufenthaltsraum hergerichtet **300 h**

Vermutlich sind es eher mehr Stunden im Ganzen, da wir nicht alle aufgeschrieben haben. Dazu kommen noch Arbeiten, die wir von Firmen ausführen lassen mussten, was natürlich entsprechende Rechnungen auslöste.

Geschätzte Feldschützen, wir möchten Euch mit diesen Zahlen darauf hinweisen, wie viel dahintersteckt.

Ich frage mich manchmal, ob die Leute im Dorf unsere Schiesserei auch wegen des Skilifts tolerieren.

Wegen des Lärmschutzes haben viele Vereine Probleme mit den Lärmklagen, oder mussten den Betrieb sogar einstellen.

Und nun eine Bitte an euch:

Für den Auf- und Abbau des Skilifts benötigt es zehn Personen. Die Hälfte davon sind Mitglieder des Skiclub Riethüsli. Alle Helfer sind seit vielen Jahren dabei und werden älter. Wie brauchen deshalb dringend Mitglieder unseres Vereins, die uns helfen. Es sind ca. 2x3 Std. am Samstagmorgen, die ihr dafür aufwenden müsst.

Die Menschen und vor allem die Kinder freuen sich, wenn der Skilift noch viele Jahre läuft.

Ruedi Gautschi

---

## Berichte und Resultate

---

### Resultate Winterschiessen 2018

#### Vereinswettkampf 300m

Pflichtteilnehmer

Schmatz Martin	97	Hurter Marcel	91
Fontanive Claudio	93	Bhend Etienne	90
Schäfer Fritz	92	Henning Lars	90
Nauer Fridolin	91	Brugger Peter	89

Nicht-Pflichtteilnehmer: Burch Blasius, Boggia Luigi, Kamm Paul, Steimer Horst, Annen Emil Eugster Jakob

Sektions-Resultat: 92.768

#### Vereinswettkampf P 50m

Pflichtteilnehmer

Boggia Judith	91	Rickli Hanspeter	OP9 82
Schär Hanspeter	85	Rohner Ursula	80
Zemann Oliver	84		

Nicht-Pflichtteilnehmer: Enggist Edi, Schmatz Martin, Annen Emil, Ambrosetti, Bhend Etienne

Sektions-Resultat: 85.940

#### Vereinswettkampf P 25m

Pflichtteilnehmer

Angehrn Markus	141	Rohner Ursula	136
Henning Lars	138	Schär Hanspeter	133
Annen Emil	137		

Nicht-Pflichtteilnehmer: Zemann Oliver

Sektions-Resultat: 137.516

### Resultate 300m

Die ersten Winter- und jetzt endlich Frühlingsschiessen liegen schon hinter uns. Teils wurden schon sehr gute Resultate und hohe Sektionsdurchschnitte erreicht. Weiterhin gut Schuss.

#### 11. Berchtoldschiessen Thundorf

Schäfer	Fritz	95	Fontanive	Claudio	92
Schmatz	Martin	93	Graf	Hansueli	90
Nauer	Fridolin	93	Steimer	Horst	84

---

## Berichte und Resultate

---

### 26. Gewehrschiessen Hefenhofen-Dozwil

Schäfer	Fritz	93	Nauer	Fridolin	90
Schmatz	Martin	93	Graf	Hansueli	87
Fontanive	Claudio	91	Steimer	Horst	86

### Eröffnungsschiessen Herisau

Schäfer	Fritz	97	Bhend	Etienne	90
Nauer	Fridolin	95	Kamm	Paul	88
Graf	Hansueli	93	Steimer	Horst	86

### 45. Schloss Oberberg-Schiessen

Am Oberberg-Schiessen nahmen praktisch alle Jahresmeisterschaftsschützen teil. Obwohl die Standardgewehrschützen keine Spitzenresultate erzielten, gab es Dank der Beteiligung und den guten Resultaten der Armeewaffenschützen einen sehr guten Sektionsdurchschnitt.

Schmatz	Martin	95	Kamm	Paul	91
Nauer	Fridolin	95	Bhend	Etienne	91
Fontanive	Claudio	94	Boggia	Luigi	90
Schäfer	Fritz	94	Wellmann	Dieter	86
Graf	Hansueli	92	Henning	Lars	84
Studerus	Adrian	91	Steimer	Horst	80

Sektion: 4. Rang mit 93.725 Pte., 25 Sektionen rangiert

### 14. Ramschwagschiessen

Hier sind mal nicht die Resultate unserer Standardgewehrschützen hervorzuheben, sondern die sehr guten 92 Punkte von Etienne mit dem Karabiner. Seit Jahrzehnten ein verlässlicher, treuer Schütze und immer noch sehr treffsicher.

Nauer	Fridolin	98	Henning	Lars	86
Schäfer	Fritz	95	Wellmann	Dieter	84
Schmatz	Martin	94	Steimer	Horst	91
Bhend	Etienne	92	Kamm	Paul	78
Fontanive	Claudio	90	Boggia	Luigi	62
Studerus	Adrian	89			

Sektion: 27. Rang mit 91.553 Pte., 68 Sektionen rangiert

---

## Berichte und Resultate

---

### 21. Frühlingschiessen Wittenbach

Schmatz	Martin	99	Bhend	Etienne	87
Fontanive	Claudio	96	Studerus	Adrian	87
Schäfer	Fritz	94	Wellmann	Dieter	86
Boggia	Luigi	92	Kamm	Paul	85
Nauer	Fridolin	91	Steimer	Horst	79
Henning	Lars	90			

Sektion: 19. Rang mit 92.625 Pte., 76 Sektionen rangiert

### 55. Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau

Fontanive	Claudio	98	Graf	Hansueli	92
Nauer	Fridolin	96	Wellmann	Dieter	91
Schäfer	Fritz	96	Kamm	Paul	85
Schmatz	Martin	93			

### 9. Blauburgunderschiessen Wilchingen

Schäfer	Fritz	97	Fontanive	Claudio	88
Nauer	Fridolin	96	Graf	Hansueli	87
Kamm	Paul	88	Wellmann	Dieter	82

**1779**  
**ÄLTESTE SCHWEIZER  
BRAUKUNST**

**Schützengarten**  
1779  
ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

Wir bringen  
Ihren Umschwung in Schwung

Rohrer  
Gartenpflege

Gras- und Rasenmähen  
Holzarbeiten  
Hecken- und Sträucherpflege  
Weitere Unterhaltsarbeiten

St. Georgenstrasse 251 | 9011 St. Gallen  
T 071 223 22 72 | M 079 723 76 94  
info@rohrer-gartenpflege.ch  
www.rohrer-gartenpflege.ch



gvs-weine.ch

Hersteller des Feldschützenwein

GVS Weine für besondere Anlässe

Feinste Schaffhauser Weine im GVS Webshop  
oder in der Vinothek im GVS Markt



WEINKELLEREI

**Drucksachen** für Firmen, Vereine, Privat  
**Farblaserkopien bis A3**  
**wir drucken und binden:**  
Broschüren, Diplomarbeiten, Dissertationen

**D·DRUCK·SPESCHA**

Alpsteinstrasse 8 9014 St. Gallen-Bruggen  
Tel. 071 277 21 88 info@d-druck.ch www.d-druck.ch

